

§. 10. Nachdem der Wohlgebohrnen und Edlen Herrn, der Herrn Grafen zu Mannsfeld, unserer gnädigen Grafen und Herrn, zu den Münz-Sachen bestellter Guardem, Augustus Koburger, seinen Dienst aufgelündigt und sich in andere Bestallung begeben, so ist an desselben statt Philipp Gerhardt zum Gardinen nach Eisen in die Grasschafft Mannsfeld angenommen worden, welcher auch bey diser Versammlung dem Crays die gewöhnliche Pflicht abgelegt.

Verpflichtung
des neuen
Mannsfeldi-
schen Guar-
deins.

§. 11. Und seynd darauf der General, so wohl die privat-Guardin und Münzmeister ihres Amts und geleisten Pflicht mit allem Fleiß erinnert, auch dieser Abschied, welcher von höchst-hoch- und wohl-ermeldten Ständen dazu deputirten Råthen und Bevollmächtigten verfaßt und mit dero angebohrnen und gewöhnlichen Pertschafften besigelt, zufförderist der Römisch Kayserlichen Maj. unserm allergnädigsten Herrn, auch den 3. unirten, so wohl dem Nider-Sächsischen Crays, altem Herkommen und üblichem Brauch nach, zu Erhaltung guter vertraulicher Correlpondenz überschicket worden; treulich und ohne Gefährde.

Communi-
cation an den
Kayser und
andere Crays
se und gene-
rale Münz-
Erinnerung.

Geschehen zu Leipzig, den 13. Octobris Anno 1609.

Schluß.

Und seynd bey solcher Berathschlagung nachfolgende Råthe und Gesandte gewesen:

Von wegen Herrn Christiani des andern, Herzogen und Churfürsten zu Sachsen, vor sich und den Hochgebohrnen Fürsten, Herrn Johannis Georgen und dann in Vormundschafft des auch Hochgebohrnen Fürsten, Herrn Augusten, beyder Herzogen zu Sachsen 2c. Seiner Churfürstl. Gn. geliebten Herrn Brüder:

Wolf von Lüttichau auf Kmelen, Hof- und Appellation-Rath 2c.

Michael Wirth, Ordinarius, und
Theodorus Möstel, Burgermeister, beede der Rechten Doctores und Assessores des Appellation- und Ober-Hof-Gerichts zu Leipzig.

Von wegen der Fürstlich Sächs. jungen Herrschafft zu Altenburg:

Elias Förster, der Rechten D. Rath.
Von wegen der Fürstl. Sächsischen jungen Herrschafft zu Weymar:

Hans Melchior von Wittern uf Wunderleben, Rath.
Von wegen der Herzogen zu Sachsen, Coburgischen und Eisena-

chischen Theils:
Michael Wirth, der Eltere, Ordinarius und
Michael Wirth, der Jüngere, beyde der Rechten Doctores
und Professores zu Leipzig. Von